

W()RT MELDUNGEN

Der Literaturpreis für kritische Kurztexte

WORTMELDUNGEN-Förderpreis: Zehn Autor*Innen auf der Shortlist

Frankfurt, 12. September 2019

Insgesamt zehn Texte sind für den mit 15.000 Euro dotierten **WORTMELDUNGEN-Förderpreis** nominiert, der im November zum zweiten Mal vergeben wird. Die fünfköpfige Jury, bestehend aus **Christoph Schröder**, Literaturkritiker, **Diana Stübs**, Lektorin im Rowohlt Verlag, Verleger **Jörg Sundermeier** vom Verbrecher Verlag und **Angela Tsakiris**, Lektorin für den DuMont Buchverlag sowie WORTMELDUNGEN-Literaturpreisträger **Thomas Stangl**, suchte die Texte folgender Autor*innen für die Shortlist aus:

Katherina Braschel (Wien): *ICD-10 – F63.9*

Thomas Empl (Köln): *Das Leben auf ein paar Metern*

Massin Guerdi (München): *Ach jetzt bist du verheiratet, und jetzt schon ein Kind wie schön. Ach dein Mann hat jetzt noch eine zweite Frau, oh. Und bei dir so?*

Annina Haab (Basel): *Wo du bist*

Luca Manuel Kieser (Wien): *Von einer, die aus Namen ein Geheimnis macht. Rumpelstilzchen? Oder: Die Höhle*

Jana Krüger (Berlin/Leipzig): *weiterweg*

Nils Langhans (Berlin): *Alabama*

Rudi Nuss (Berlin): *Nebenan, die Weite*

Caroline Weigele (Leipzig): *Veilchenblaue Wände*

Tabea Zeltner (Frankfurt Oder/Berlin): *Flüssiger Mensch*

„Im Schreiben tauschen Tote und Lebende höflich die Plätze. Oder: Kann man dem Tod die kalte Schulter zeigen?“, diese Frage formulierte Thomas Stangl als Aufruf an junge Autor*innen, sich mit Kurztexten für den diesjährigen Förderpreis zu bewerben. Die Jury ist von den vielfältigen Reaktionen, „sowohl in stofflicher als auch stilistischer Hinsicht“, begeistert. Unterschiedlichste Themen, wie „körperlicher und psychischer Verfall, persönlicher wie auch gesellschaftlicher Umgang mit dem Tod, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, Melancholie und Trauer, Schärfe und Witz“, so äußert sich die Jury weiter, bestimmen die eingereichten Texte.

„Es wurden diverse, geographisch sehr verschiedene Räume abgebildet, und für uns erfreulich war, dass das Dynamische der Fragestellung in allen Texten zum Ausdruck kam. Eine literarische Lebendigkeit, die dem Tod definitiv die kalte Schulter zeigt und die es zu entdecken gilt.“

Die zehn Texte der Shortlist werden ab dem 12. September 2019 nach und nach online unter www.wortmeldungen.org veröffentlicht, um die Vielfalt der literarischen Bearbeitungen des Themas zu präsentieren.

In einer zweiten Sitzung am 25. Oktober wählt die Jury bis zu drei Preisträger*innentexte aus der Shortlist aus, die Ende Oktober 2019 bekannt gegeben werden. Im Rahmen einer langen Lesenacht am 23. November 2019 im frankfurtersalon sind schließlich alle Autor*innen der Shortlist eingeladen, ihre Texte zu präsentieren. An diesem Abend findet auch die Preisverleihung des WORTMELDUNGEN-Förderpreises statt.

WORTMELDUNGEN – Der Literaturpreis für kritische Kurztexte wird von der Crespo Foundation ausgelobt. Er ist mit 35.000 Euro dotiert und wird jährlich für herausragende literarische Kurztexte verliehen, die in der Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen den Nerv der Zeit treffen. Der mit 15.000 Euro dotierte Förderpreis soll junge Autor*innen motivieren, sich mit dem Thema des Gewinner*innentextes auseinanderzusetzen und eine eigene literarische Position zu formulieren.

Informationen zum Preis

wortmeldungen.org, [facebook.com/wortmeldungen/](https://www.facebook.com/wortmeldungen/),
<https://www.instagram.com/wortmeldungenliteraturpreis/>

Presse

BUCH CONTACT
Murielle Rousseau und Eva-Maria Blasum
buchcontact@buchcontact.de